

Euro 2008

Paul Accola in der Fussball-Arena

Heute Freitag ist der ehemalige Bündner Skirennfahrer Paul Accola zu Gast in der UBS-Arena Chur (Türöffnung 18.45 Uhr). Er besucht den Fussball-Event in seiner Funktion als Athletenbotschafter von «Right To Play», wie es in einer Mitteilung heisst.

«Right To Play» ist eine von weltweit über 300 Athleten getragene humanitäre Organisation im Bereich Sport für Frieden und Entwicklung. Ziel der Organisation ist es, für möglichst viele Kinder und Jugendliche in benachteiligten Regionen dieser Welt die positiven Werte des Sports erlebbar zu machen, so die Mitteilung. (bt)

IT-Outsourcing

Weiterer Auftrag für Würth ITensis

Die Würth ITensis AG in Chur hat mit der Firma Fluora Leuchten AG einen Full-IT-Outsourcing-Vertrag abschliessen können. Die Fluora Leuchten AG mit Stammsitz in Herisau bietet individuelle Lichtlösungen für kreative Architektur an. Mit 100 IT-Usern hat sich Fluora Leuchten entschlossen, die gesamte IT für die nächsten fünf Jahre an die Würth ITensis auszulagern. Würth ITensis freut sich, den Zuschlag für dieses interessante Projekt erhalten zu haben. (bt)

Masansertreffen

Wiedersehen alter Masanser

Alle drei Jahre treffen sie sich zum fröhlichen Beisammensein, die im Churer Stadtteil Masans Aufgewachsenen. Am Samstag war es zum neunten Mal so weit.

Von Verena Zimmermann

Das Wiedersehen mit ehemaligen Schulkameraden und Jugendfreunden hat im Churer Stadtteil Masans Tradition. Bereits zum

neunten Mal war es kürzlich wieder so weit. Beim Schulhaus Masans trafen sich zirka 90 Masanserinnen und Masanser zum Apéro, der von der Calanda Oil Company Steelband Chur musikalisch flott umrahmt wurde.

Erstmals war der Jahrgang 1952 zu dem alle drei Jahre stattfindenden Masansertreffen eingeladen. Der älteste anwesende Masanser war Otto Meier mit Jahrgang 1913. Die stärkste Fraktion stellte die Familie Schocher, ehemals aus der Kirchgasse, mit sieben von elf an-

wesenden Geschwistern. Von den Teilnehmenden wohnt heute noch etwa ein Drittel in Chur. Die übrigen hat es zumeist ins Unterland verschlagen und nur einzelne Ex-Masanser wohnen im Ausland.

Beim anschliessenden Abendessen mit Tanz in der Cafeteria der Alterssiedlung Kantengut wurde allenthalben in alten Erinnerungen geschwelgt. Beliebte Gesprächsthemen waren der Handarbeits- und Turnunterricht, die ehemaligen Lehrer und natürlich der eigene Nachwuchs.



Rund 90 Masanserinnen und Masanser der Jahrgänge 1913 bis 1952 fanden sich am Samstag zum 9. Masansertreffen in Chur ein.